



Buch „Der Krieg“, 1924, Ruhr Museum



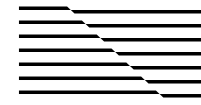
Wahlplakat der CDU, 1949, Bundesarchiv, Plak 005-004-018



Gedächtnisblatt für einen Gefallenen, 1914-1918, Ruhr Museum



Kaiser Wilhelm II. führt den Beerdigungszug für Friedrich Alfred Krupp an, Essen, 1902, Ruhr Museum



Ruhr Museum

ADRESSE Ruhr Museum
UNESCO-Welterbe Zollverein
Areal A, [Schacht XII]
Kohlenwäsche [A14]
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen



ANFAHRT STRASSENBAHN LINIE 107
Haltestelle „Zollverein“

ANFAHRTSADRESSE FÜR NAVIGATIONSSYSTEME
Fritz-Schupp-Allee, 45141 Essen

PARKMÖGLICHKEITEN
Kostenlose Parkplätze A1 und A2,
Zufahrt über die Fritz-Schupp-Allee

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo bis So 10 bis 18 Uhr
24., 25. und 31.12. geschlossen

EINTRITT
3 €, ermäßigt 2 €, Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren sowie
Schüler und Studierende unter
25 Jahren Eintritt frei

GRUPPENFÜHRUNGEN
90 Minuten, max. 20 Teilnehmer, 70 €
zzgl. Eintritt, Schüler- und Studieren-
dengruppen 50 € (Eintritt frei)

INFORMATION UND BUCHUNG
Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de

ADDRESS Ruhr Museum
Zollverein World Heritage Site
Areal A, [Shaft XII]
Coal Washing Plant [A14]
Gelsenkirchener Strasse 181
45309 Essen

HOW TO GET HERE TRAM LINE 107
Exit at station "Zollverein"

ADDRESS FOR NAVIGATION SYSTEMS/PARKING
Fritz-Schupp-Allee, 45141 Essen
(free parking spaces at A1 and A2)

OPENING HOURS
Mon until Sun from 10am until 6pm,
closed 24., 25. and 31.12.

ADMISSION
3 €, reduced 2 €, free for children
and young people under 18 as well
as for pupils and students under 25,
group discounts and combi tickets
available at the counter

GROUP TOURS (ON REQUEST)
90 minutes, 80 € plus admission
per person, school and student
groups 50 € (free admission),
maximum 20 participants

INFORMATION AND BOOKING
Visitor service Ruhr Museum
Phone +49 201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de

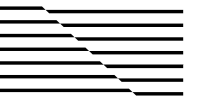
Ein Projekt von/A project of: Im Rahmen von/As part of:



Kooperationspartner/Cooperation partners:



Institutionelle Förderer/Institutional sponsors:



Ruhr Museum

Design: Uwe Loesch, Vorderseite/ front page: „remembrance poppies“, Erinnerungssymbole an den 1. Weltkrieg/Symbols of the First World War

Krieg
Krieg und Gewalt in der europäischen Erinnerung

Macht
War and Violence in European Memory

Ginn
12.11.2018 bis 30.4.2019 Ruhr Museum Essen

Über 100 Millionen Menschen kamen im 20. Jahrhundert infolge von Kriegen, Vertreibungen und Genoziden ums Leben. Kriege gelten in der deutschen und Teilen der europäischen Erinnerungskultur daher heute als sinnlos. Aber trotzdem haben viele Menschen aus unterschiedlichen Gründen Interesse an kriegerischen Auseinandersetzungen. Deshalb nimmt das Gedenken an Krieg auch verschiedene Formen an. Einhundert Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs präsentiert das Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen im Rahmen des von der EU geförderten Projekts UNREST einen völlig neuartigen Blick auf das Phänomen Krieg. Die Besucher werden in vier Abteilungen zu den Themen „Krieg“, „Bombenkrieg“, „Völkermord“ sowie „Flucht und Vertreibung“ mit unterschiedlichen Blickwinkeln konfrontiert. Landläufigen Interpretationen werden alternative, auch provokante Sichtweisen entgegengesetzt. Für wen macht Krieg Sinn? Warum werden auch demokratisch legitimierte Entscheidungen getroffen, die zum Krieg führen? Ausgangspunkt der Ausstellung ist der hundertste Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs, der am 11.11.2018 in Teilen des europäischen Auslands als „Remembrance Day“ gefeiert wird. 200 Exponate von

Over 100 million people died in the 20th century as a result of wars, expulsions and genocides. Wars are, therefore, now considered senseless in the German and parts of the European culture of remembrance. But nevertheless, many people still have an interest in armed conflicts for a variety of reasons. This is why the commemoration and remembrance of war takes different forms. One hundred years after the end of the First World War, the Ruhr Museum at the Zollverein UNESCO-World Heritage Site in Essen presents a completely new view of the phenomenon of war as part of the EU-funded project UNREST. In four sections focusing on the



Serbischer Stahlhelm aus dem Bosnienkrieg, 1992 - 1995. Ruhr Museum

aspects of “war”, “bombing war”, “genocide” and “flight and expulsion”, visitors are confronted with different perspectives. Common interpretations are contrasted with alternative, even provocative views. For whom does war make sense? Why are democratically legitimate decisions made that lead to war? The starting point of the exhibition is the centenary of the end of the First World War, which will be observed on 11 November 2018 as “Remembrance Day” in some European countries. Two hundred exhibits from roughly fifty lenders encourage visitors to reflect on the sense and purpose of the two world wars and armed conflicts up to the present day. The spectrum of exhibits ranges from photographs, posters and films to armaments and sculptures. They include spectacular documents such as the Peace Treaty of Brest-Litowsk, the manuscript of the novel “All Quiet On The Western Front” by Erich Maria Remarque and the war diaries of Ernst Jünger.



Industriemodell des Leopard 2. 1979. Ruhr Museum

rund 50 Leihgebern animieren die Besucher, über die Sinnhaftigkeit der Weltkriege und der kriegerischen Auseinandersetzungen bis zur Gegenwart nachzudenken. Das Spektrum der Exponate reicht von Fotografien, Plakaten und Filmen, über Rüstungsprodukte, bis hin zu Skulpturen. Darunter befinden sich spektakuläre Dokumente wie der Friedensvertrag von Brest-Litowsk, das Manuskript des Romans „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque sowie Kriegstagebücher von Ernst Jünger.



Propagandaplakat, 1936. Ludwig Hohlwein, Frau im Luftschutz! © VG Bild-Kunst, Bonn 2018



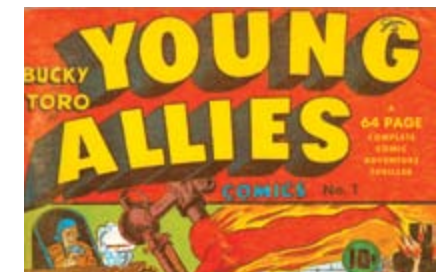
Überlebende Kinder des KZ Auschwitz nach der Befreiung, 27.1.1945. akg-images



Alliierte Fliegerbombe, 1942-1945. Ruhr Museum



Trinkflasche des IS aus Syrien, 2017. Ruhr Museum



US-amerikanisches Comicheft, 1941. Privatsammlung

